

- 1387 Propst Ulrich und P. Konrad Murer. Nachdem Tode des P. Konrad Murer, dem der Graf Rudolf v. Feldkirch den Kapfweingarten verkauft hatte und der sehr wahrscheinlich seit 1360 Administrator der klösterlichen Besitzungen gewesen war, vereinbarte sich der Propst Ulrich mit den Erben desselben über die Hinterlassenschaft.
- 1420 P. Peter Stoß. In diesem Jahr starb P. Peter. Er stammte aus Feldkirch, hatte in Dillingen studiert. Durch ihn kam ein Kapital von 23 Pfd. Pfg. an das Kloster.
- 1422 Bruder Christoph Kobler. Dieser trat als Laienbruder in das Kloster ein. Sein Vater Hans Kobler von Feldkirch stiftete als Ausstattung für ihn die Pfarrpfründe in Sennwald.
- 1461 P. Burkart Anabentnecht. Er war als Zeuge in Schaam anwesend bei der Stiftung der dortigen Kaplanei durch den Freiherrn Wolfhart v. Brandis.
- 1469—88 Abt Leonhart Schorer. Unter ihm wurden die Zehentbezirke von Bendern und Altenstadt durch ein Schiedsgericht abgegrenzt.
- 1469 P. Hans Wagner. Muß um diese Zeit Pfarrer in Bendern gewesen sein.
- 1515 P. Christ. Hartmann. Er stammte aus Haag und war Pfarrer in Sagens, fiel dann zum Zwinglianismus ab.
- 1515—20 P. Christoph Gerlin. Er war ein Feldkircher und Pfarrer in Sennwald.
- bis 1257 P. Matth. Hertner. Er war Bürger und Pfarrer von Bendern.
- 1527 P. Florinus Janut. Er kam von der Pfarrei Sennwald auf die zu Bendern, wo er nach 1535 war, wurde Abt in Churwalden.
- bis 1560 P. Georg Feuerstein. Er war Pfarrer und Administrator in Bendern, wurde 1553 Abt von St. Luzi, behielt aber auch als solcher die Pfarrei bei und verwaltete auch Sennwald.